

2. November 1919 ⁴⁹⁹

Al.

Frau Gibian, Pension Plattenberg, Schönleinstrasse 8, Zürich 7.

Sehr geehrte Frau

Unsere Auslagen von insgesamt Fr. 52.30 bei der Entgegennahme der durch Sie veranlassten Bildersendung K. Walser aus Luzern setzen sich zusammen wie folgt:

Spesendetail der Firma Gmür & Cie. A.G.

Haftgeld für Bilderkiste	Fr. 30.-	
Miete für Bilderkiste	5.-	
Material und Verpackung	10.-	
Transport ab Galerie Fischer nach Packraum und von Packraum nach Güterexpedition und Sped.	<u>3.20</u>	48,20

Spesen der S.B.B. auf Frachtbrief

Fracht Luzern-Zürich	2,10	
Carionnage	1.-	
Gebühren und Provision	<u>1.-</u>	<u>4.10</u>
		Fr. 52,30

Dazu schreiben Gmür & Cie. A.G., dass sie bei frankierter Rücksendung der Kiste Fr. 30.- zurückgeben. Die Beträge für Kistenmiete, Material und Verpackung sind etwas hoch aber nicht so, dass man mit der Aussicht auf Erfolg protestieren könnte. Das Zürcher Kunsthaus muss deshalb bis nach Abklärung der Ankaufsfrage die Speditionsrechnung von insgesamt Fr. 52,30 zu Ihren Lasten schreiben. Ein Ankauf des Bildes von K. Walser ist möglich, aber nicht sicher, eine Entscheidung kann in einer Sitzung unserer Kommission bis zum 15. oder 20. November fallen. Wir werden nicht unterlassen Sie zu verständigen sobald etwas zu melden sein wird.

In vorzüglicher Hochachtung

KUNSTHAUS ZUERICH
der Direktor: